

MEDIENINFORMATION

Köln, 4. Juni 2024

Glasfaser-Anbiervielfalt für die Bürgerinnen und Bürger von Nierstein:

Absichtserklärung der GlasfaserPlus und EWR befindet sich in konkreter Umsetzung

- Beide Unternehmen bekräftigen Absicht zur Zusammenarbeit
 - GlasfaserPlus wird 3.700 weitere Haushalte erschließen
-

Anfang März schlossen GlasfaserPlus und die EWR AG eine gemeinsame Absichtserklärung: Beide Unternehmen fixierten schriftlich die Absicht, den Glasfaser-Ausbau in Nierstein erfolgreich voranzutreiben. Nachdem EWR im vergangenen Jahr bereits damit begonnen hatte, Glasfaseranschlüsse in Nierstein zu verlegen, kündigte Mitte 2023 auch die GlasfaserPlus GmbH ein eigenes flächendeckendes Netz an. Die Stadt Nierstein initiierte daraufhin Gespräche im zuständigen Digitalisierungsministerium, die dann zur Unterzeichnung einer gemeinsamen Absichtserklärung geführt haben. Vereinbart wurde, dass GlasfaserPlus die Nutzung vorhandener, für den Glasfaserausbau geeigneter Infrastruktur der EWR prüft, um Ressourcen zu schonen. Zudem wurde die Absicht fixiert, dass EWR ihre Endkumentarife in Nierstein auch auf dem Netz der GlasfaserPlus anbieten wird.

Zwei Monate später befinden sich die Unternehmen nun in der operativen Umsetzungsphase und gewähren einen Einblick in den aktuellen Stand. „Mit der am 1. März 2024 gezeichneten Absichtserklärung zur Nutzung des GlasfaserPlus-Netzes durch die EWR haben wir uns ein klares Ziel gesetzt, dem wir mit großen Schritten näher kommen! Wir setzen auf ein diskriminierungsfreies Netz für alle Anbieter und arbeiten derzeit mit Hochdruck daran, damit künftig auch die EWR ihre Endkumentarife auf unserem Netz

vermarkten kann. Diese Integration ist aber prozessual und technisch hoch komplex und benötigt einfach Zeit. Für uns gilt hier: Genauigkeit vor Schnelligkeit! Denn wir wollen den Kunden auf unserem Netz von Beginn an das bestmögliche Nutzungserlebnis ermöglichen, ohne Kompromisse“, so Harald Weber, Relationship Manager der GlasfaserPlus.

Nach Angaben der Stadt Nierstein hatte es in den letzten Wochen Verunsicherung innerhalb der Bevölkerung gegeben, ob die Verträge mit EWR in den Gebieten, die nun die GlasfaserPlus ausbaut, weiter Bestand haben.

Thorsten Volz, Leiter Telekommunikation der EWR AG, dazu: „Für mich ist es besonders wichtig noch einmal zu betonen, dass alle mit den Bürgerinnen und Bürgern abgeschlossenen Herznet Fiber-Vorverträge Bestand haben und nach Abschluss des Glasfaserausbaus aktiviert werden, wenn wir die Absichtserklärung erfolgreich umgesetzt haben. Die Zusammenarbeit mit der GlasfaserPlus läuft gut und wir sind zuversichtlich, dass wir die im März 2024 geschlossene Absichtserklärung schon bald vertraglich fixieren und mit der Umsetzung beginnen können. Am Ende zählt es, unser gemeinsames Ziel zu erreichen: Ein flächendeckendes Glasfaser-Netz für Nierstein, das für alle nutzbar ist.“

Sobald das Netz der GlasfaserPlus durch die EWR im Rahmen des Open Access Ansatzes genutzt werden kann, ist auch die Grundlage dafür gegeben, Hausanschlüsse für Kunden mit Herznet-Fiber Vorverträgen im Ausbaugebiet der GlasfaserPlus zu setzen. Hierzu informieren dann beide Unternehmen noch einmal separat in detaillierter Form.

Über die GlasfaserPlus

Die GlasfaserPlus GmbH (www.glasfaserplus.de) ist ein Joint Venture zwischen der Deutschen Telekom und dem IFM Global Infrastructure Fund, das bis 2028 rund vier Millionen Glasfaseranschlüsse im ländlichen Raum sowie klein- und mittelstädtischen Regionen Deutschlands bauen will. Darüber hinaus beteiligt sich das Unternehmen an staatlichen Förderausschreibungen.

Pressekontakt:

Anke Piontek

forvision
Beratung für Marketing, PR und TV
Lindenstr. 14
50674 Köln
tel: 0221-92 42 81 4 -0
fax: 0221-92 42 81 4- 2
mail: piontek@forvision.de
<http://www.forvision.de>